

Zeitschrift:	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band:	56 (1998)
Heft:	285
Artikel:	Venus und Jupiter strahlen am Morgenhimmel
Autor:	Baer, Thomas
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-897484

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

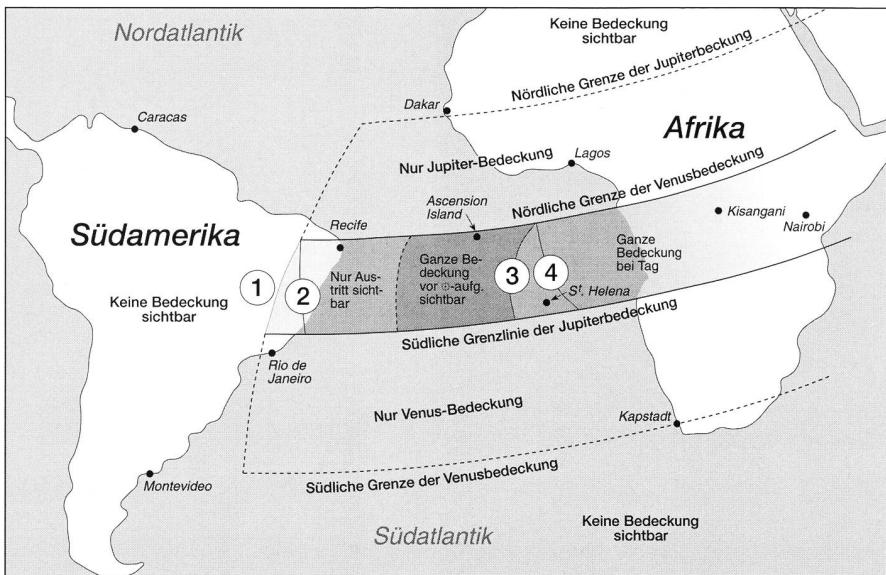
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fig. 3: Die Karte zeigt das Gebiet, in welchem die gleichzeitige Venus- und Jupiterbedeckung durch den Mond am Morgen des 23. April 1998 beobachtet werden kann. Oberhalb der nördlichen Grenze der Venusbedeckung verschwindet nur Jupiter hinter der Mondscheibe, während unterhalb der südlichen Grenze der Jupiterbedeckung nur Venus vom Trabanten erfasst wird. (Quelle: SuW 4/97)

Kurven 3 und 4 bezeichnen Orte, für welche die Venus- bzw. Jupiterbedeckung gerade bei Sonnenaufgang endet. Folglich findet weiter östlich die Doppel-Planetenbedeckung bei voller Tageshelle statt und kann nur mit ausreichender Optik und bei sehr klaren Sichtverhältnissen verfolgt werden.



Venus und Jupiter strahlen am Morgenhimmel

THOMAS BAER

Jetzt ist es mit der Sichtbarkeit eines Planeten am Abendhimmel endgültig vorbei. Auch Saturn hat sich unseren Blicken entzogen und wird erst wieder im Frühherbst am Osthimmel in Erscheinung treten. Hingegen lohnt sich frühes Aufstehen, denn die beiden einzigen hellen Planeten, Venus und Jupiter, leuchten nach wie vor in der Morgen-dämmerung. Besonders reizvoll ist der Anblick in den Tagen vom 20. bis 22. Mai

1998, wenn sich die abnehmende Mondsichel den beiden Wandelsternen nähert (vgl. Fig. 6).

Merkur entfernt sich nach seiner unteren Konjunktion am 6. April 1998 von der Sonne, vermag aber wegen der ungünstigen Lage der Ekliptik nicht ausreichend aus der Morgendämmerung herauszutreten. Gegen Ende Monat sollte es bei guten Sichtverhältnissen möglich sein, den flinken Planeten mittels

Feldstecher oder Teleskop tagsüber 26° westlich der Sonne zu erspähen.

Im Mai bleibt Merkur trotz seines beachtlichen Elongationswinkels ein schwierig zu beobachtendes Objekt. Seine horizontnahe Stellung erfordert extrem gute Fernsicht, damit man das Lichtpunktchen kurz vor Sonnenaufgang überhaupt erspähen kann.

Wesentlich einfacher haben wir es mit **Venus**. Unbeirrt von den immer kürzer werdenden Nächten, erstrahlt sie eine gute Stunde vor Sonnenaufgang brillant als «Morgenstern». Ihre Lichtphase nimmt weiter zu; am 1. Mai 1998 sind bereits 60%, ein Monat später gegen 70% beleuchtet. Die scheinbare Planetengröße geht von 17.5" auf 14.2" zurück. Auch die Helligkeit nimmt in der gleichen Periode auf -4.0 mag ab.

Mars bleibt in den Berichtsmonaten unsichtbar. Er gelangt am 12. Mai 1998 in Konjunktion mit der Sonne. Erst ab Juli wird man den roten Planeten wieder am Morgenhimmel auffinden können.

Wie eingangs beschrieben, ist **Jupiter** Planet der Morgenstunden. Er wandert rechtläufig durch das Sternbild Wassermann und wechselt am 28. Mai 1998 in die Fische. Seine Sichtbarkeit baut der Riesenplanet allmählich aus. Steigt er am 1. Mai 1998 noch um 5:30 Uhr MESZ über die Horizontlinie, erscheint er am Monatsletzten bereits ab 2:40 Uhr MESZ in südöstlicher Richtung.

Bis **Saturn** wieder sichtbar wird, müssen wir uns vorerst etwas gedulden. Der Ringplanet steht am 13. April 1998 in Konjunktion mit der Sonne und taucht somit erst in den Sommermonaten wieder aus ihrem Strahlenbereich heraus.

THOMAS BAER
Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland
CH-8424 Embrach

